

# Neue Praxisanleiter im Haus Wartenberg

Kerstin Born und Martin Strerath sollen in Zukunft die Auszubildenden anleiten, dafür mussten sich beide weiterbilden

**Geisingen** – Bald werden Kerstin Born und Martin Strerath neben dem eigenen Dienst vor allem Auszubildende in der Pflege in ihrer praktischen Arbeit bis hin zur Prüfung begleiten. Das teilte der Pflegeverband Haus Wartenberg mit. Während die Pflegeschule das fachliche Wissen vermittelt, sind Praxisanleiter maßgeblich für die praktische Seite der Ausbildung verantwortlich und stehen in engem Kontakt mit Lehrern und dem Arbeitgeber. Sie ha-

ben eine wichtige Aufgabe, denn mit ihrer Arbeit sichern Praxisanleiter nicht nur die Qualität der Ausbildung, sie tragen auch wesentlich zur zukünftigen Pflege- und Betreuungsqualität im Zweckverband Pflegeheim Haus Wartenberg bei. In ihrer Zusatzausbildung, die mit einer Fachpräsentation abschloss, stecken ein halbes Jahr Fortbildung mit 200 Stunden im Blockunterricht. Ein Kraftakt angesichts eines vollen Dienstplans unter den derzeitigen Anforderungen. Der Lohn war der erfolgreiche Abschluss mit Zertifikat. Heim- und Verwaltungsleiter Manfred Wolf gratulierte und belohnte den Einsatz mit einem kleinen Präsent zur bestandenen Prüfung.



Die frischgebackenen Praxisanleiter (von links): Manfred Wolf (Heim- und Verwaltungsleiter), Kerstin Born, Martin Strerath und Petra Jung (stellvertretende Pflegedienstleitung). BILD: CARMEN RITTER/HAUS WARTENBERG